

Raum für Talente an Hattersheimer Schule

- Von Diana Unkart

Die Strahlemann- Stiftung setzt sich für eine frühe Berufsorientierung ein. An der Heinrich-Böll Schule gibt es dafür extra einen Raum.

Die Strahlemann-Stiftung aus Heppenheim setzt sich mit ihrem bundesweiten Talent Company Projekt für eine frühzeitige und nachhaltige Berufsorientierung ein, um Schulen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dazu hat sie deutschlandweit 35 Fachräume zur Berufsorientierung – sogenannte Talent Companies – eingerichtet. Die Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim ist nun Standort Nummer 36, teilt die Stiftung mit.

Der Fachraum dort wurde mit internetfähigen Rechnern, einem Präsentationsbereich mit Smart Board, mit Arbeitsbereichen und einer Lounge-Ecke ausgestattet. Künftig sollen dort alle Veranstaltungen rund um das Thema Berufsorientierung stattfinden. „Wir möchten hier ein Umfeld kreieren, in dem sich die Schülerinnen und Schüler mit zeitgemäßer Technik auseinandersetzen können, aber auch in Workshops und Informationsveranstaltungen den regionalen Ausbildungsbetrieben direkt begegnen können“, sagt Franz-Josef Fischer, Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der Strahlemann-Stiftung. Das Talent Company Projekt setze auf Vernetzung zwischen Schule und lokalen Ausbildungsunternehmen. Besonders für Jugendliche, die schlechte Startbedingungen für eine Ausbildung hätten, böte die Talent Company einen Mehrwert. „In ihnen schlummern oftmals Talente, die sie hier selbst entdecken und auch den Unternehmen präsentieren können, abseits von Schulnoten und Bewerbungsverfahren.“ Ausbildungsbetriebe hätten die Möglichkeit, ihrer Sozialverantwortung nachzukommen und in die Fachkräfte von morgen zu investieren.

Aus Sicht der Stiftung sollte der Unterricht an den Schulen zeitgemäßer werden. Während Fachräume im Bereich Naturwissenschaften üblich sind, seien sie im Bereich der Berufsorientierung ein Novum.

Aus der Frankfurter Rundschau vom 02.09.2019